

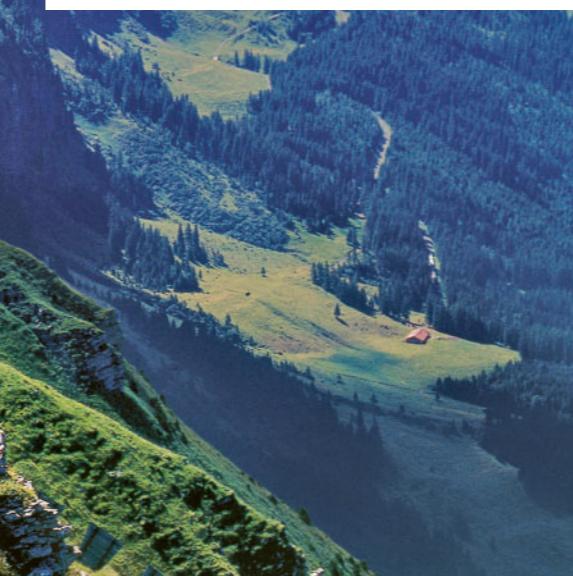


32 | 33 EUROP CAR MAGAZIN

STADT UND LAND



Die Schweizer Bergwelt ist ein besonderes Stück Erde. Wenn im Herbst die ersten Gipfel mit frischem Schnee überzogen sind, locken die letzten warmen Seen noch zum Bad.



**REISEN MIT KINDERN**

**ANREISE:**  
Entspannt reist man mit dem Flugzeug bis Basel, Bern oder Zürich. Auch die Anreise mit der Bahn ist unproblematisch und könnte neben den genannten Städten auch bis Biel oder Luzern gehen. Von dort geht es einfach weiter mit dem Mietwagen. Stationen von Europcar finden sich an Flughäfen und Bahnhöfen sowie in vielen, auch kleineren Orten. Schneeketten und Kindersitze sind buchbar.

**UNTERKUNFT:**  
30 Schweizer Orte sind mit dem Gütesiegel „Familien willkommen“ ausgezeichnet. Kinderbetreuung und familiengerechte Ferienwohnungen gehören zum Standard. 40 Hauptferienorte verfügen zudem über sogenannte KidsHotels. Sie bieten Pauschalpreise inklusive Skipass und 30 Prozent Ermäßigung für Kinder (9-15 Jahre, im Zimmer der Eltern). Authentisch schweizerisch wohnt man allerdings in Ferienwohnungen oder -häusern. Besonders günstig: Objekte von Reka. Die Schweizer Reisekasse, eine Genossenschaft, ist auf Familienurlaub spezialisiert.

## Stolz und Vorurteil.

Wenn Deutsche an die Schweiz denken, denken sie an Alphorn und Bankgeheimnis, Steuerflucht und Uhren. Das Bild ist geprägt von Klischees und Vorurteilen. Hartnäckig etwa hält sich jenes vom Teuerland Schweiz. flow hat jenseits von Davos und St. Moritz kleine Wander- und Skiparadiese entdeckt – bestens geeignet für preiswerten Familienurlaub.

34  
EUROPCAR  
MAGAZIN  
STADT UND  
LAND



#### PREISBEISPIEL 1:

##### WANDERN IM JURA

**ANREISE:** um 200 Euro (Sparpreis Bahn, Hamburg-Basel SBB, 2 Erwachsene ohne Bahncard, Hin- und Rückfahrt, Kinder bis 14 Jahre gratis)

**UNTERKUNFT:** um 400 Euro (1 Woche Reka-Ferienwohnung, Hochsaison, Lac de Joux)

**GESAMT:** 600 Euro

(Preise sind Beispiele und gerundet)

**Verwunschene Wälder, karge Gipfel, klare Seen: der Schweizer Jura ist ein unspektakuläres Urlaubsgebiet, das vor allem Familien anspricht.**



**D**ie Luft ist schwer vom harzigen Duft der Tannen und dem erdigen Geruch des Waldbodens. Dicht bewaldete Hänge wechseln mit sonnigen Kammlagen und abgeschiedenen Almweiden. Im milden Licht der Herbstsonne strahlen die Felsen schneeweiß. Eine ruhige, sanfte Landschaft, die an klaren Tagen den Blick über das Schweizer Mittelland auf das grandiose Panorama der Alpengipfel erlaubt. Und dann wieder wild und karg, mit Kältelöchern im Winter, deren Temperaturen an den Polarkreis erinnern.

Der Jura ist das wohl ungewöhnlichste Bergmassiv der Schweiz. Das junge, wie ein Akkordeon gefaltete Gebirge erhebt sich sperrig zwischen Rhein und Rhône, zieht sich im Westen der Schweiz entlang der französischen Grenze von Genf im Süden bis nach Basel und Zürich im Norden quer durch mehrere Kantone. Nur ein kleiner Teil des Jura liegt im gleichnamigen Kanton, den es als solchen überhaupt erst seit 1978 gibt. Seine Einwohner sind ein bisschen wie der Jura selbst: unentschieden, ob sie nun Schweizer sein wollen oder doch besser unabhängig. Ganz unbestreitbar schweizerisch sind hingegen die weltberühmten Uhrwerke. Was in Genfs teuren Boutiquen verkauft wird,

kommt seit Jahrhunderten aus den Dörfern um St. Imier und La Chaux-de-Fonds. Die auf 994 Metern Höhe liegende Stadt war auch Heimat des berühmten Bauhaus-Architekten Le Corbusier.

Doch eigentlich geht es im Jura ums Wandern. Zwei Höhenwege ziehen sich von Nord nach Süd durch das Massiv, zahlreiche Querverbindungen ergänzen das Netz. Die Routen sind unterschiedlich schwer, viele kinderleicht und in nur einer Woche ist ein Großteil des Gebirges erwandert. Entlang der Wege reihen sich gemütliche Aubergen, zahlreiche Entdeckerpfade geben vor allem Kindern lehrreiche Auskunft über das Gesehene. Der obere Wanderweg führt durch die malerischen Franches Montagnes, bekannt für ihre Pferderasse, die Freiberger. Der untere Weg hingegen durchzieht eine geradezu liebliche Landschaft rund um die drei Seen von Neuchâtel, Murten und Biel: sanft gewelltes Acker- und Wiesenland, Weinberge, Dörfer und Städte mit vollständig erhaltenen, mittelalterlichen Straßenzügen. Zahlreiche Naturschönheiten wie Tropfsteinhöhlen, Quellen, Kessel und Schluchten mit klangvollen Namen halten den Wanderfluss immer wieder auf.



## ► PREISBEISPIEL 2:

### VORSCHAU: SKIFAHREN IN DEN ALPEN

**ANREISE:** um 400 Euro  
 (4 Personen, z.B. Sparpreis Hamburg-Zürich mit Lufthansa)

**UNTERKUNFT:**  
 um 770 Euro inkl. Skipass für 6 Tage (Moléson, 2 Erwachsene, 2 Kinder, 1 Woche, 3-Zimmer-Appartement)  
 um 350 Euro (Bettmeralp, 1 Woche, 3-Zimmer-Wohnung)

**SKIPASS:**  
 436 Euro (Bettmeralp, 2 Erwachsene, 2 Kinder 6-16 Jahre, 6 Tage)

**SKIAUSRÜSTUNG:**  
 um 400 Euro (2 Erwachsene, 2 Kinder, 6 Tage, Skier und Schuhe)  
**GESAMT:**  
 1.570 Euro / 1.586 Euro

(Preise sind Beispiele und gerundet)

**Gipfelstürmer:** In der Kinderskischule Snowli lernen schon Dreijährige den gekonnten Umgang mit den Brettern. Viele Ferienorte wie Bettmeralp am Aletschgletscher und die Skiregion rund um den Moléson sind auf Familienurlaub spezialisiert.



**M**ehr als 27 Milliarden Tonnen Eis. Eine unvorstellbare Menge gefrorener Vergangenheit schiebt sich vom Jungfraujoch bis zum Rhônetal zwischen den Gipfeln der Berner Alpen hindurch. Der Große Aletschgletscher ist mit 85 Quadratkilometern Mitteleuropas größter Eisstrom. Seit sechs Jahren gehört er zusammen mit dem einzigartigen Aletschwald zum Unesco-Weltnaturerbe. Im Winter wird der Schnee dort bunt: Skifahrer, Snowboarder und Schneeschuh-Wanderer bevölkern die Hänge und Pisten. Das Schneevergnügen in knapp 2.000 Meter Höhe auf Riederalp, Bettmeralp und Fiescheralp geht direkt vor der Haustür der gemütlichen Holzhäuschen los. 35 Bahnen und Skilifte erschließen rund 100 Pistenkilometer.

Der Spaß beginnt schon bei der Anreise. Die drei Orte sind nur mit der Luftseilbahn erreichbar, das Auto bleibt auf dem Parkplatz im Tal. Auf der Alp dient die Schneeraupe als bevorzugtes Transportmittel. Neben den Skiern versteht sich. Nicht nur die Pisten, auch die Straßen sind voll mit Skifahrern jeglicher Kategorie: Anfänger kämpfen mit dem Gleichgewicht, während Könner elegant an ihnen vorbeizischen. Die Kinderskischule Snowli bringt schon Dreijährigen den

Umgang mit den Brettern bei. Ein Highlight für die kurzbeinigen Skiflitzer sind wöchentliche Wettkämpfe – dass es trotz Medaillen und Podest für die Besten keine Verlierer gibt, ist schon zur Schonung der elterlichen Nerven gesichert.

Auch das größte Skigebiet der Freiburger Alpen rund um den Hausberg Moléson (2.003 m) ist ganz auf Familien ausgelegt. Die acht Lifte und 35 Kilometer Piste bieten Abfahrten in allen Schwierigkeitsgraden. Eingebettet in die Berghänge von Moléson und Dent du Chamois thront das mittelalterliche Städtchen Gruyère (Greyerz). Wenn Burg und Häuser mit Schnee überpudert sind, fühlen sich dort nicht nur Kinder wie im Märchenland.

## ► EUROPCAR SERVICE

> **Basel**  
**Reinacherstraße 153**  
**(Bahnhof)**  
**CH-4053 Basel**

> **Basel-Mulhouse Airport**  
**(Schweizer Seite)**  
**CH-4030 Basel**

> **Zürich Airport**  
**Parking 3 G1**  
**CH-8058 Zürich**

> **24h-Service**  
**Freiburg i. Br. (Bahnhof)**  
**Lörracher Straße 10 /**  
**Ecke Schopfheimerstrasse**  
**79115 Freiburg i. Br.**

> **zu buchen unter:**  
[www.europcar.de](http://www.europcar.de) oder  
**Tel. 0180 58000**  
(0,14 EUR/Min. aus dem deutschen Festnetz)